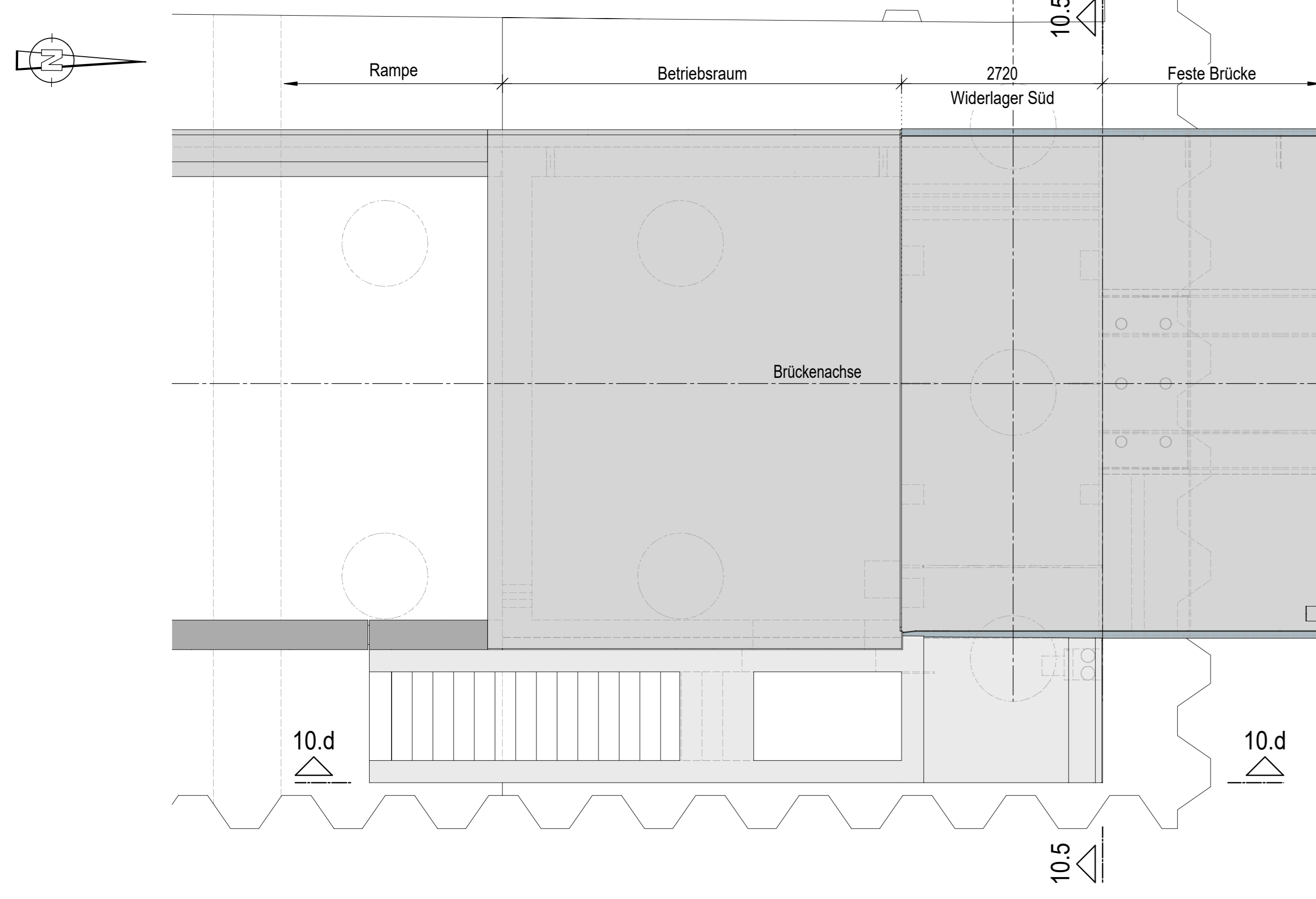
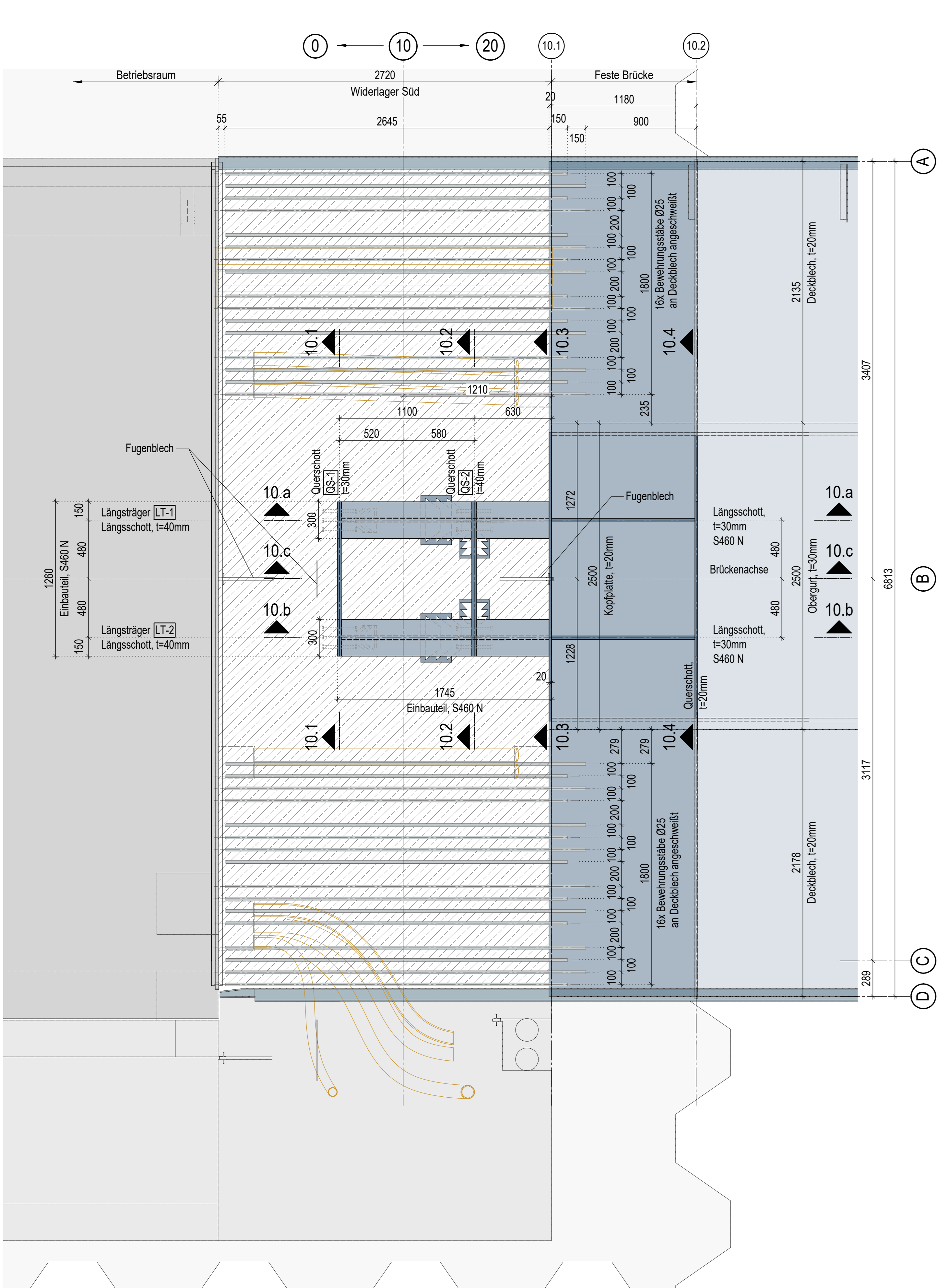


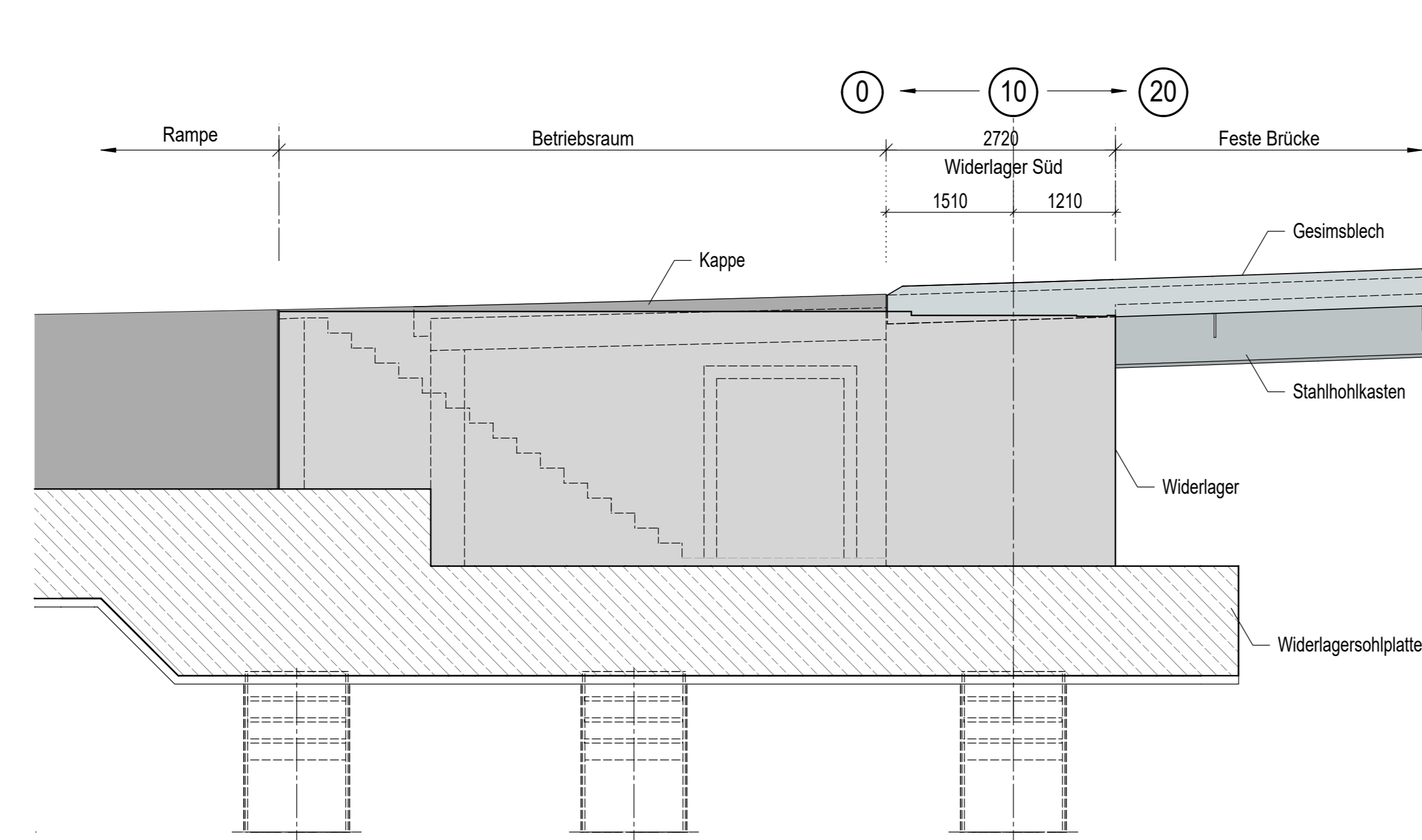
WIDERLAGER SÜD M1:50
DRAUFSICHT



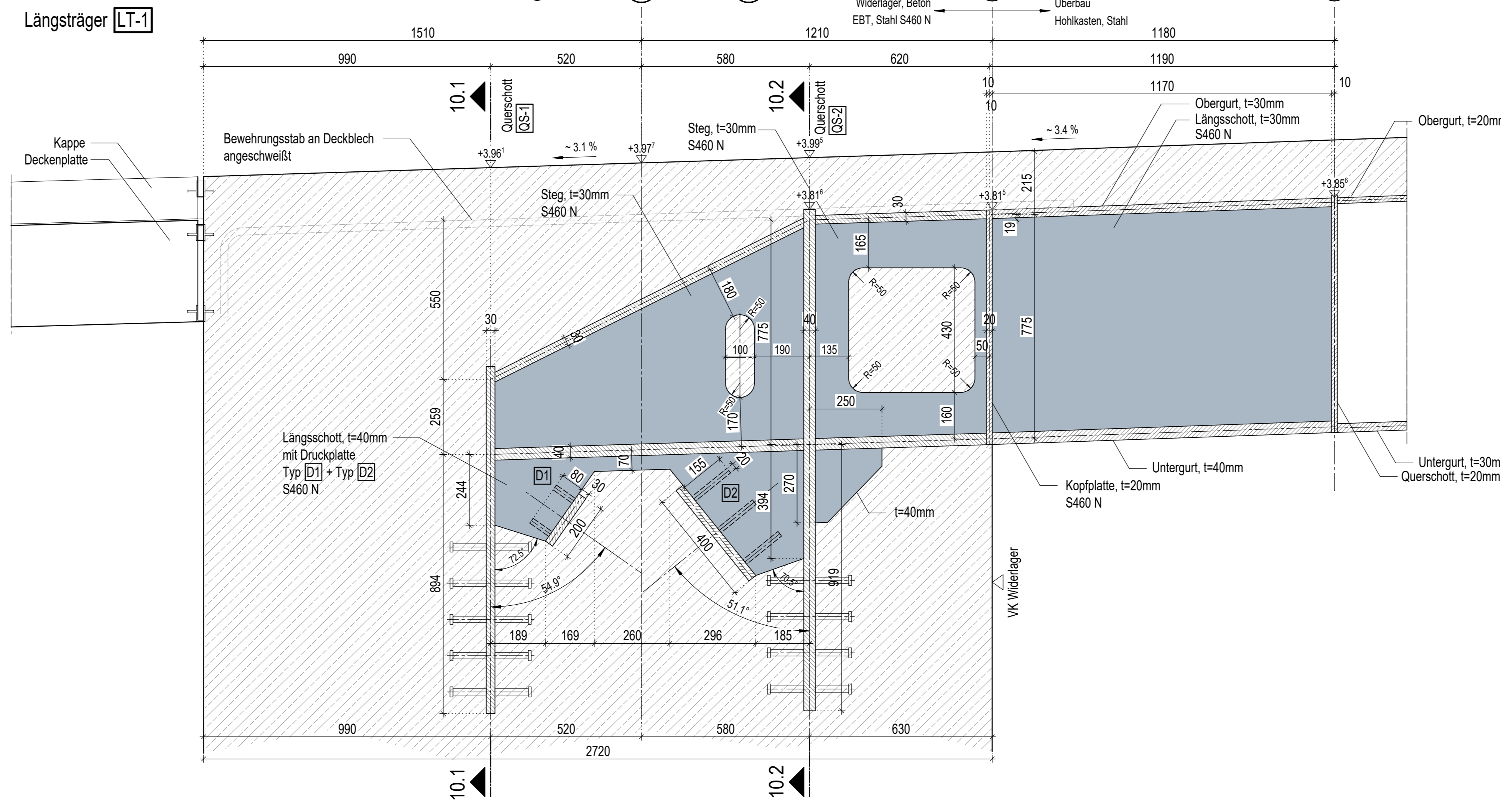
DRAUFSICHT M1:20



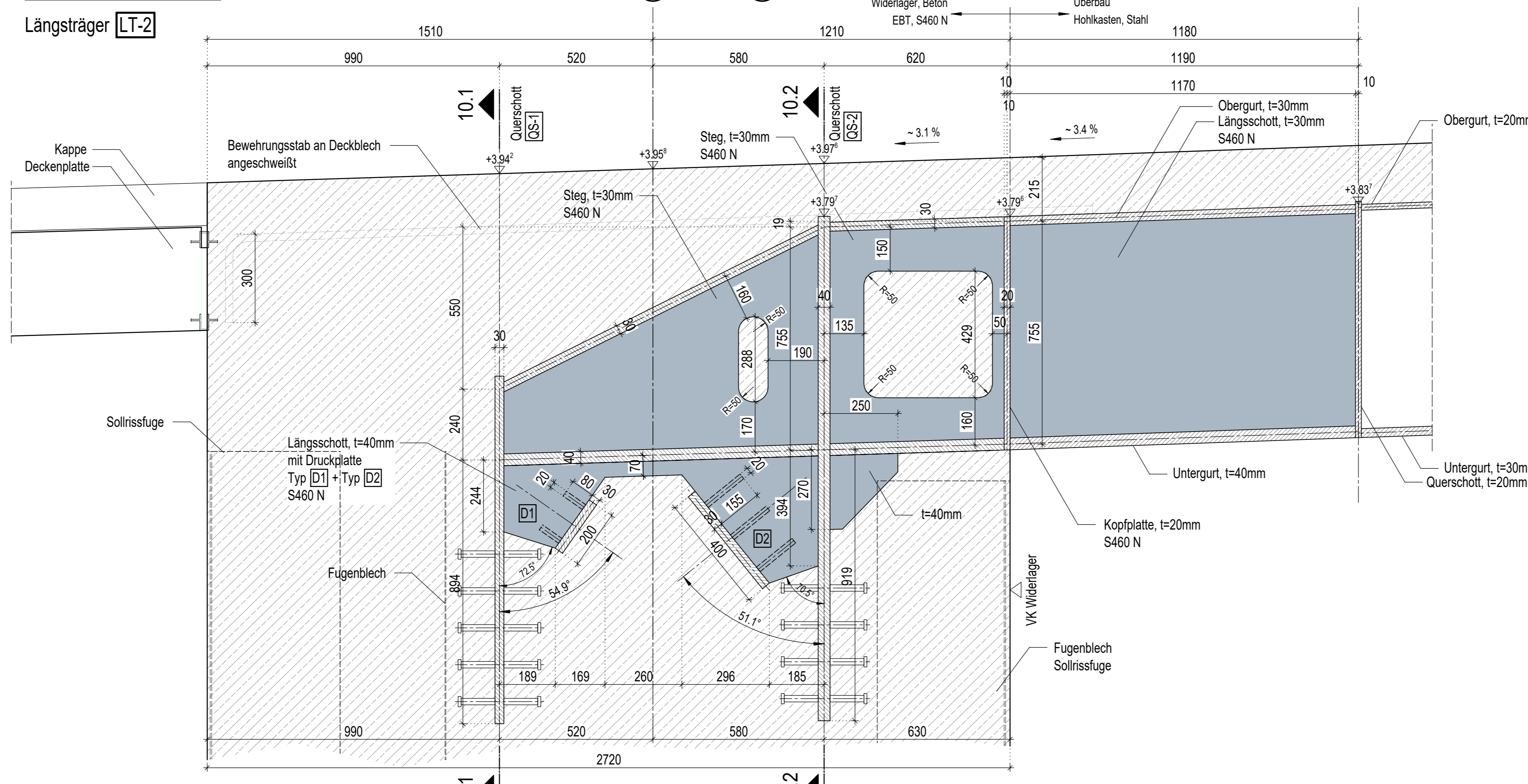
ANSICHT 10.d-10.d M1:50



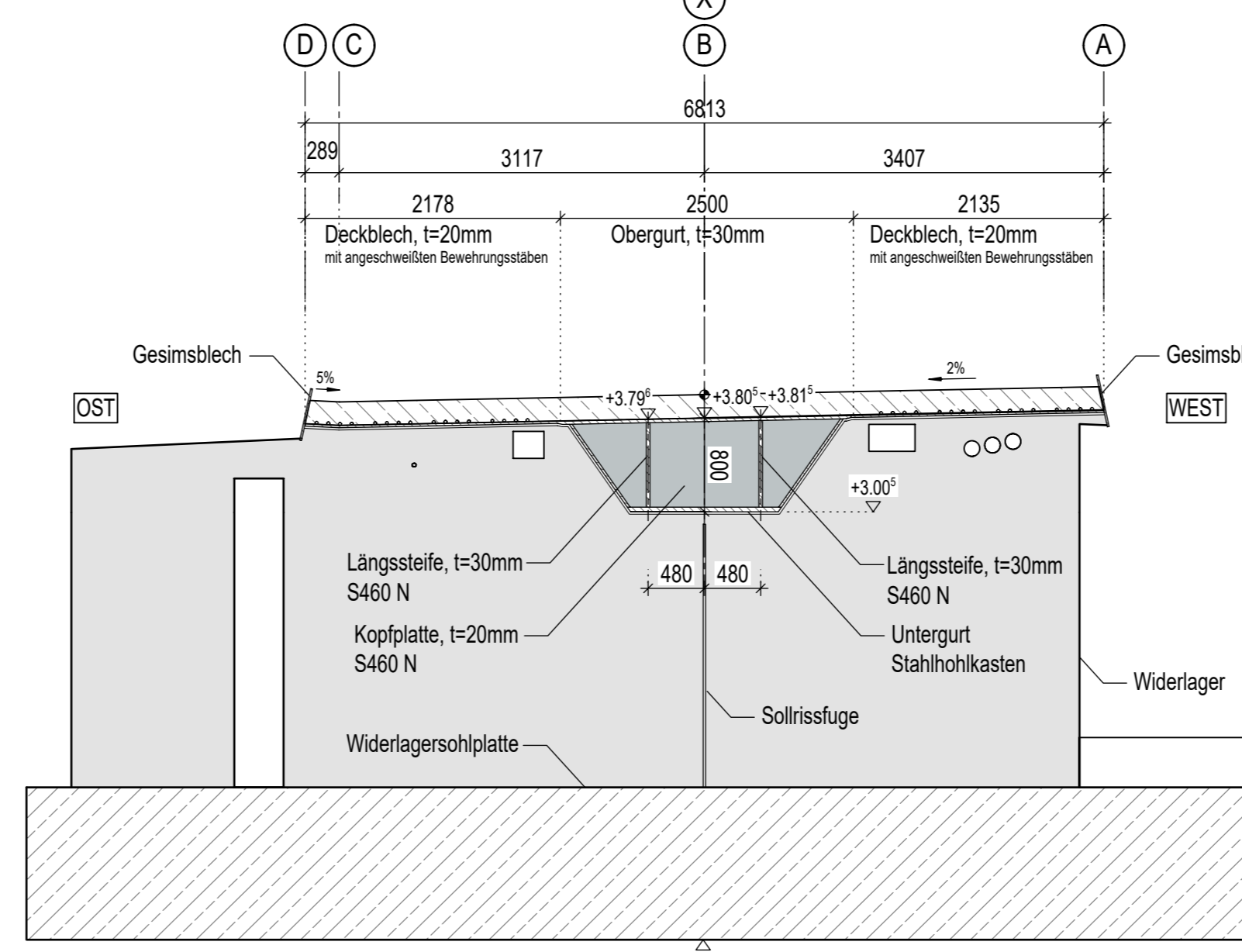
SCHNITT 10.a-10.a M1:10



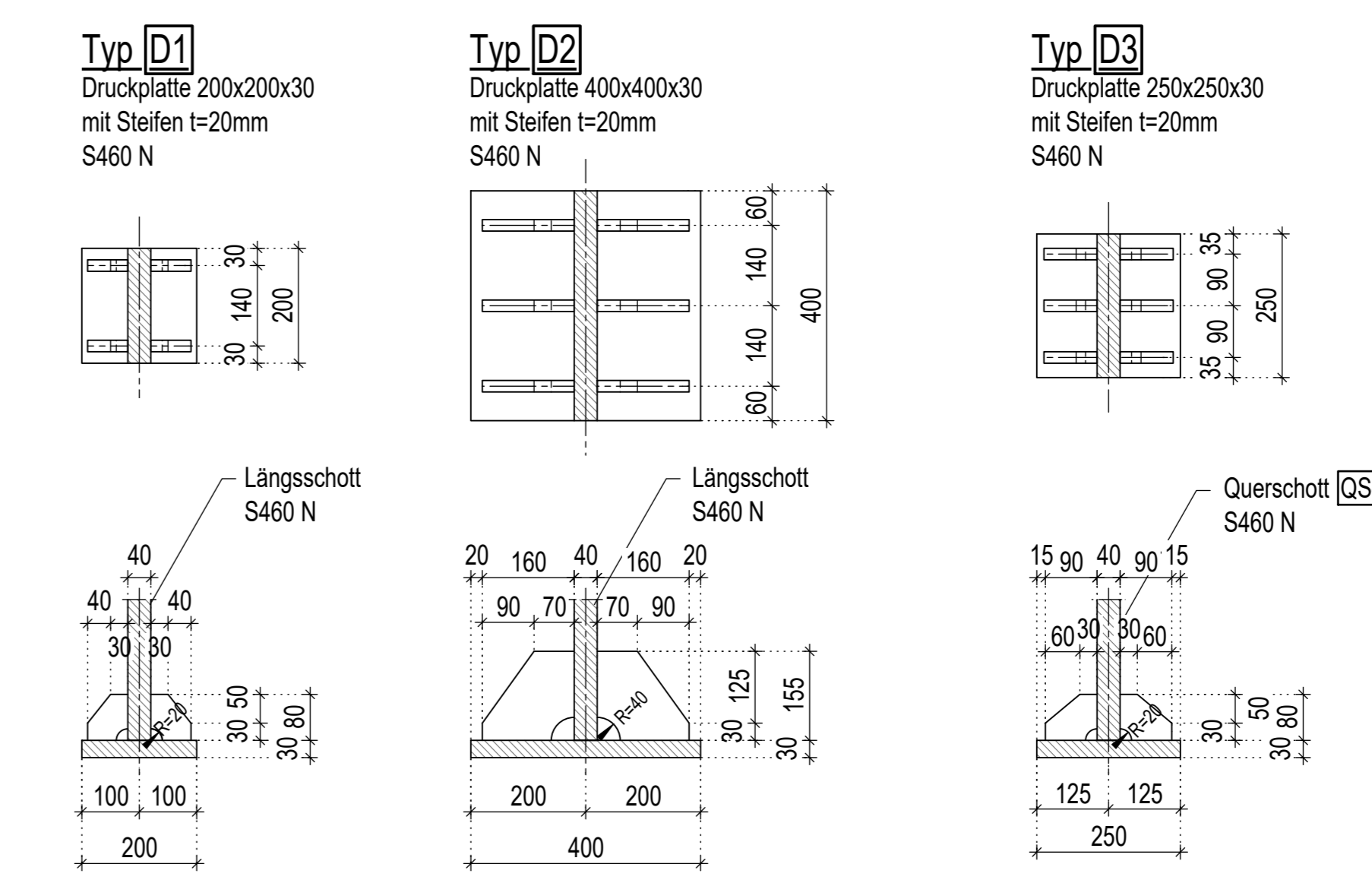
SCHNITT 10.b-10.b M1:10



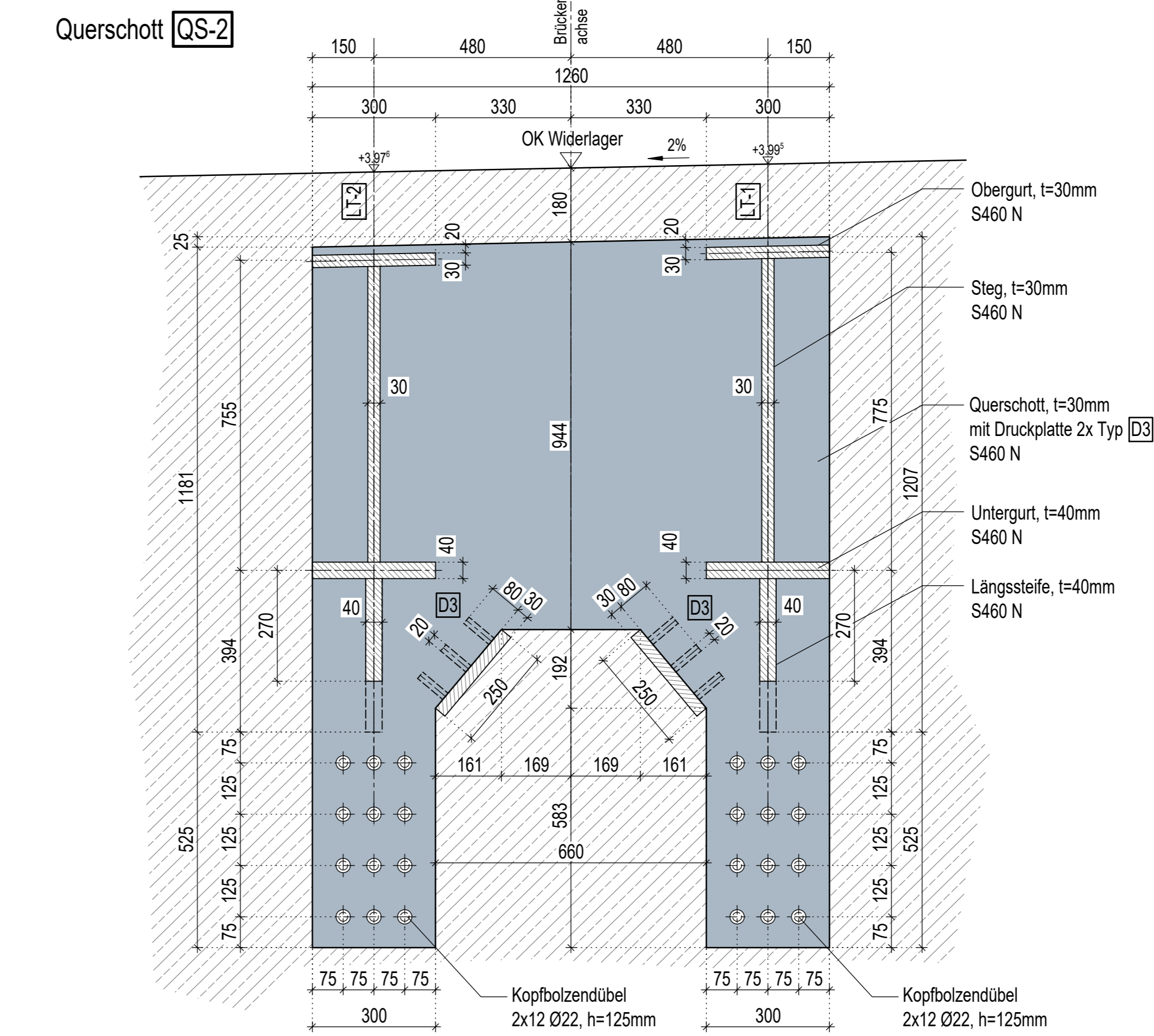
SCHNITT 10.5-10.5 M1:50



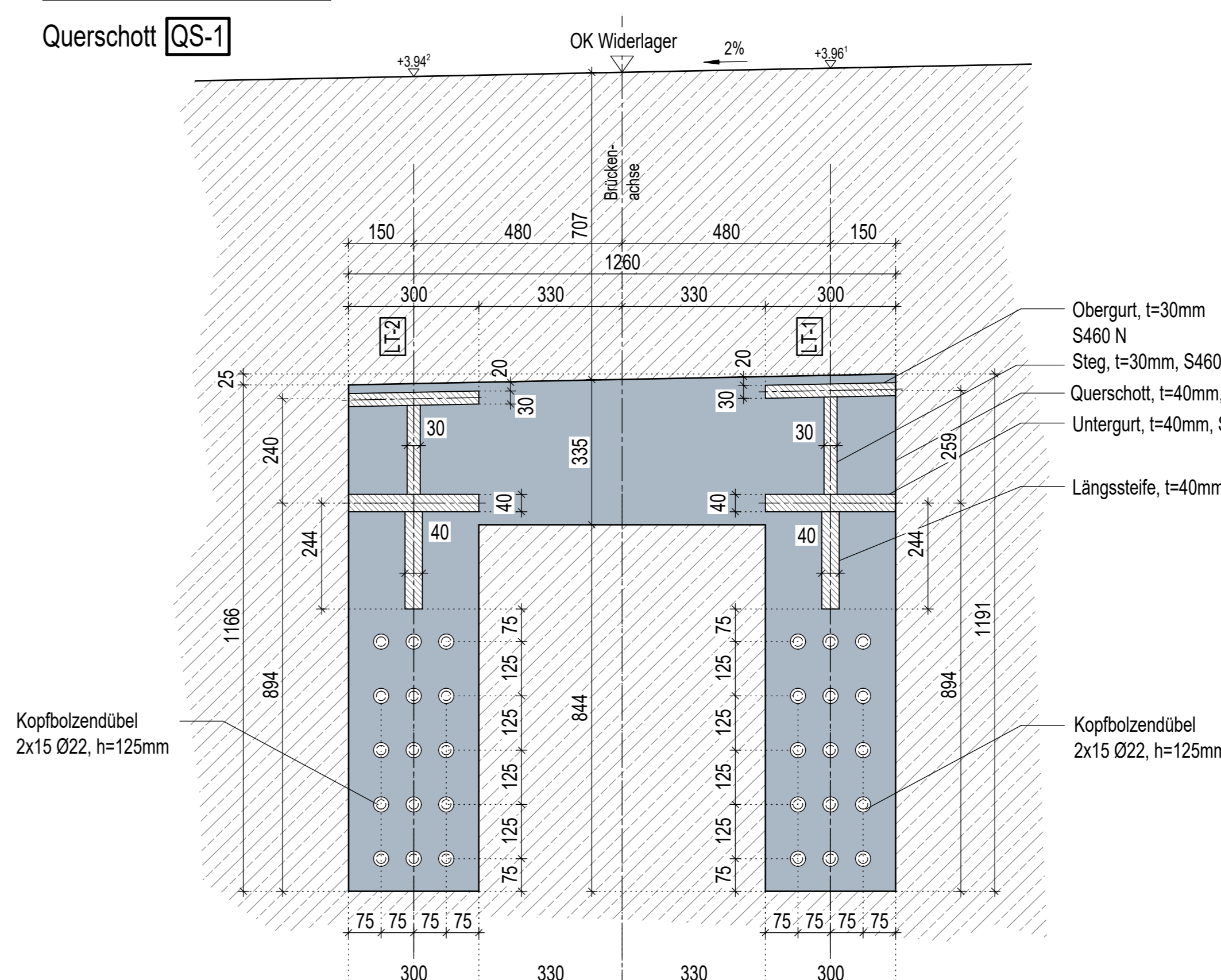
DRUCKPLATTEN M1:10



SCHNITT 10.2-10.2 M1:10



SCHNITT 10.1-10.1 M1:10



LEGENDE

Symbole / Bezeichnungen:	Fertighöhe im Schnitt
GOK Geländeoberkante	▼ Rohbauhöhe im Schnitt
HW Hochwasser	
LN Längsneigung	
LT Längsträger	
MW mittlerer Wasserstand	
NHN Normalhöhennull	
OG Obergurt	
OK Oberkante	
QN Querneigung	
QT Quertträger	
R Radius	
RT Randträger	
UG Untergurt	
UK Unterkante	

ANMERKUNGEN:

- Maße in [mm], wenn nicht anders angegeben.
- Höhenkoten in [m].
- Angaben Stahl-Profile in [mm].
- Material:
Widerlager: Stahlbeton C35/45, Betonstahl B500B
Expositionsklasse: XC4, XD2, XS1, XF4, WA
- Einbauteil:
- Längsträger: Stahlgüte: S460 N
- Längsschott: Stahlgüte: S460 N
- Querschott: Stahlgüte: S460 N
- Kopfleiste: Stahlgüte: S460 N
- Querschott: Stahlgüte: S460 N
- Druckplatte mit Steifen: Stahlgüte: S460 N
- Kopfbolzen: S235J2+C470
- 1. Segment Brücke:
- OG, UG, Steg, Deckblech: Stahlgüte: S355 J2+N
- Längsschott: Stahlgüte: S460 N
- an Deckblech ange-schweißte Bewehrungsstäbe BS500B gemäß DIN EN ISO 17660-1
- Der gesamte Stahlhohkasten und Hohlprofile sind lüftlicht zu verschweißen.
- Toleranzvorgaben sind gemäß der Baubeschreibung zu beachten!
- Hinsichtlich der Ausführungsklasse (EXC) ist die Baubeschreibung zu beachten.
- Für Bleche, die in Dickenrichtung beansprucht werden, ist die Güteklasse der Z-Qualität vom Auftragnehmer im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanung festzulegen und nachzuweisen.
- Die Erfüllung der erforderlichen Z-Güte ist durch entsprechende Materialzeugnisse zu belegen. Für sämtliche Bleche ist die Dopplungsfreiheit nachzuweisen.
- Werkstattbezogene, konstruktive und fertigungstechnische Maßnahmen zur Vermeidung der Terrassenbruchgefahr sind gemäß DIN EN 1011-2 (mit Anhang f) zu beachten.
- Alle Schweißnähte sind, wenn nicht anders angegeben, voll durchzuschweißen.
- Alle sichtbaren Schweißnähte sind oberflächenbündig auszuführen und beidseitig zu verschleifen.
- Die Detail-, Montage- und Werkstattplanung ist Leistung des Auftragnehmers und muss einschließlich der zugehörigen statischen Berechnung nach der Freigabe durch den Tragwerksplaner dem Prüflingenieur zur Prüfung vorgelegt werden. Hierzu gehören auch die Dimensionierung der Schweißnähte, Schweißnahtdetails und ggfs. Nachweise der Schweißnähtgüten.
- Verbindungsmittel als hochfeste, feuerverzinkte Schrauben sind immer aus einer Garnitur des Herstellers zu verwenden.
- Korrosionsschutz: siehe Korrosionsschutzplan.
- Angaben in der Stahl-, in der Baubeschreibung und im Leistungsverzeichnis, sind generell zu beachten.

0 Entwurfsphase des Planes		17.03.2026	
INDEX	ART DER ÄNDERUNG	DATUM	NAME
Höhenbezug : DHHN 2016		Lagenetz : ETRS 89, Zone 33	
Ausführungszeichnung		069-5AP-23-STB-002 - 0	
Lageskizze o. M.:			
Auftragnehmer:		Aufsteller:	
gpr: geprüf: Verfassender:		Datum: Datum: Datum:	
Bauvorhaben: Neubau Warnowbrücke in Rostock			
Bauwerk:		BW-Nummer:	
Warnowbrücke		069	
Bauteil:		Maßstab:	
BT 23, Überbau Achse 10		1:50	
Einbauteil:		1:20, 1:10	
In technischer Hinsicht geprüft:		In statisch und konstruktiver Hinsicht geprüft:	
		Baufreigabe:	

Gilt nur für die Ausschreibung!